

Pressemitteilung

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg**

Abteilung Presse

Öffentlicher Dienst: Gutes Geld für gute Arbeit !

Wer Unternehmen kräftige Steuergeschenke macht wie der Bund (29 Mrd. Euro) und Banken mit Finanzspritzen in Milliardenhöhe zur Hilfe kommen muss, weil die Manager zu sehr gezockt haben, der sollte auch für die im öffentlichen Dienst Beschäftigten eine angemessene Gehaltserhöhung bereitstellen. Dieter Scholz, Vorsitzender des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg plädierte dafür, nicht nur den Servicegedanken im öffentlichen Dienst zu beschwören, sondern auch das Engagement der Beschäftigten zu honorieren. „Alle müssen am wirtschaftlichen Aufschwung teilhaben, nicht nur die Profiteure auf den Finanzmärkten“, so Scholz. Die finanziellen Spielräume der Kommunen seien in diesem Jahr größer dank der gestiegenen Steuereinnahmen. Wer gute Leistungen wolle, müsse diese auch entsprechend würdigen.

Eine effektive Bildungsinfrastruktur sowie ein leistungsfähiger Gesundheitsdienst kosteten eben Geld. Der DGB-Chef verweist auf eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung, wonach Bund und Länder im Durchschnitt 3 Prozent (des BIP) weniger in Bildung investierten als skandinavische Länder. Dort hätten Bildungsinvestitionen und die Entwicklung von Pflege- und Gesundheitsberufen einen höheren Stellenwert. Eine bessere Ausstattung dort sei nicht nur beschäftigungswirksam, sondern fördere auch die Qualität, bspw. im Bildungsbereich. Der Sozialstaat benötige qualifiziertes und gut bezahltes Personal, um seinem gesellschaftlichen Auftrag nachzukommen. Der Kurswechsel in der Steuer- und Finanzpolitik sei überfällig, so Scholz.

PM 14/08
24.02.08

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medienneu\2008\ÖD-Gehälter-Service.doc

E-Mail:

Dieter.Pienkny@dgb.de

Internet:

www.Berlin-Brandenburg.DGB.de



Verantwortlicher
Redakteur:
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114